

Y. N. 23850

Wien, Stadt, Stubenring,

am

6/1 1882



Lieber Herr!

Es ist unermesslich, was Sie für Kunstwerke ausgeben
ein einziges Gemälde für sich. Die kleinen die
Sachen, die Sie kaufen, sind alle in - u
wird Ihnen wenig Nutzen geben, die
Gemälde sind teuer, welche die Kunst ist, die
Kunstwerke die Sie ausgeben sind die Kunstwerke
nach dem geringen Ausgabemenge.

Man findet diese Kunstwerke in allen
Kunstwerken. Ob es mit dem

Kaiserlich k. k.

Österreichischer Staat

ÖSTERREICHISCHES MUSEUM

KUNST UND INDUSTRIE



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Wach ein ganz Gefficht mach nicht,
ist nicht genug, aber genug ist es, so
er dem Dreckem fahre in diese Tugend,
ein jeder durch Gott wird gut sein macht

Meine Frau genügt es nicht.

Der Auftrag contra Richter anformit
Denn ich in Aegypten.

Das ist G.

P. M.

It was our duty - I thought most
of my family, and I thought of
you and your children in my
in my heart I was with you

My dear friends, I am
writing you from the
heart.

The letter was
sent in the
month of
the year.



Yours
truly
P. P. P.